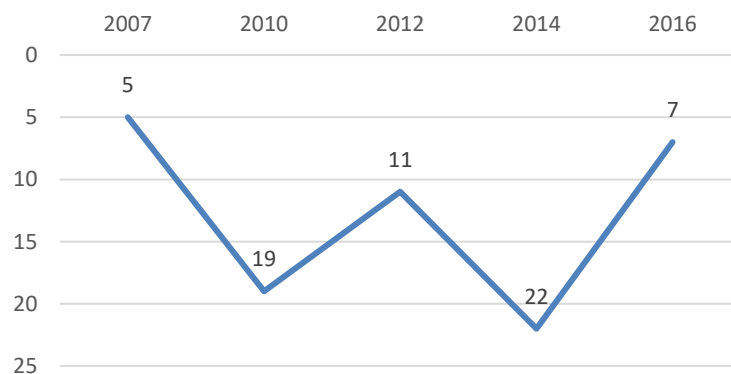


Sehr geehrte/r Herr/Frau,



im Auftrag des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie (bmvit) entwickelt das Logistikum Steyr ein **einheitliches Kennzahlensystem der Disziplin Logistik für Österreich**. Ergänzend zum bereits versendeten Einladungsschreiben erhalten Sie hiermit erste inhaltliche Details zum Workshop am 9. März 2017, in den Räumlichkeiten der FH-Linz.

Ausgangspunkt dieses Projektes war die stark schwankende Platzierung Österreichs beim **Logistik Performance Index** (LPI - <http://lpi.worldbank.org/>), welcher von der Weltbank regelmäßig erhoben wird und die dadurch begründete erschwerte Ableitung von Handlungsempfehlungen zur Verbesserung der logistischen Leistungsfähigkeit von Regionen:



Platzierungen Österreichs beim LPI

Der LPI ist ein **wichtiger internationaler Index, welcher die logistische Performance von Staaten misst** und große Relevanz für den heimischen Wirtschaftsstandort hat. Österreich erreichte in den letzten Auswertungen durchwegs sprunghafte Positionen. Eine kontinuierliche Evaluierung der Wirksamkeit von gesetzten Maßnahmen zur Verbesserung der logistischen Leistungsfähigkeit konnte somit nur bedingt durchgeführt werden.

Dies liegt einerseits daran, dass die erhobenen Faktoren hierbei sehr breit gefächert, jedoch aus österreichischer Sicht zu sehr auf den internationalen Warenaustausch, insbesondere Zollabwicklungen etc., fokussiert sind. Zudem sind Faktoren beinhaltet, die - für Österreich als Binnenstaat - keine Relevanz haben.

Andererseits sind aus methodischer Sicht die Stichprobengröße sowie das Personenauswahlverfahren als kritisch zu sehen. 2014 wurden 143 Länder bei einer Stichprobengröße von n=1000 bewertet, 2016 160 Länder mit n=1050. Über die Auswahl der befragten Unternehmen sind keine näheren Informationen vorhanden. Die Autoren des LPI weisen beispielsweise darauf hin, dass Länder ohne Meerzugang nur aufgrund dessen Lage eine niedrigere Bewertung haben können.

Das Bundesministerium erstellt nun, gemeinsam mit dem Logistikum Steyr, ein **einheitliches Kennzahlensystem der Disziplin Logistik für Österreich**, welches zukünftig für Regionen, einerseits eine repräsentative und objektive Grundlage für Entscheidungen darstellt und andererseits gezielte, nachvollziehbare Umsetzungen mit sich bringt. Zusätzlich bietet dieses Kennzahlensystem die Möglichkeit, Platzierungen Österreichs im LPI zu interpretieren und aussagekräftige Ableitungen zu treffen.

Um die Aussagekraft dieses Kennzahlensystems sowie die Nutzbarkeit für Österreich zu maximieren, finden **landesweit Workshops mit Verladern und Logistikern aus Industrie und Handel sowie den wesentlichen Interessensvertretern** statt. Wir laden Sie daher sehr herzlich zum Workshop in Linz ein.

Ziel dieses Workshops ist es, die bereits erarbeiteten Grundlagen und Erhebungen mit den Expertenmeinungen aus der Logistikwirtschaft abzugleichen und anzupassen.

Workshop in Linz (Garnisonstraße 21, A-4020 Linz)

Programm:

9. März 2017

12:30 Uhr	- Empfang der Teilnehmer -
13:00 Uhr	- Begrüßung - - Ablauf und Ziele des Workshops - - Vorstellung des Projektes „Kennzahlensystem der Disziplin Logistik“ -
13:30 Uhr	- Aufteilung und Diskussion in Kleingruppen - - Zusammenführung der Kleingruppenergebnisse im Plenum -
14:45 Uhr	- Pause -
15:00 Uhr	- Präsentation des Vorschlages zur Bewertung der logistischen Leistungsfähigkeit der Regionen -
15:15 Uhr	- Diskussion in Kleingruppen - - Allgemeine Diskussion im Plenum -
16:45 Uhr	- Ausblick – weitere Vorgehensweise -
17:00 Uhr	- Ausklang -

In Wien und Dornbirn haben bereits Workshops stattgefunden. Nach jenem für Oberösterreich und Salzburg, **schließt ein Workshop in Graz die landesweite Reihe von Workshops ab**. Deren Ergebnisse werden in einem **finalen Workshop**, am 3. April 2017 in Salzburg, zusammengeführt, abgestimmt und die zugrundeliegenden Faktoren des Österreichischen Logistikindikators festgelegt.

Nach dieser Reihe an Workshops, wird das Kennzahlensystem der Disziplin Logistik mit qualitativen und quantitativen Faktoren erhoben und Mitte des Jahres der Öffentlichkeit präsentiert. In weiterer Folge wird der Indikator analog zum LPI alle zwei Jahre veröffentlicht.

Ihre Teilnahme ist uns wichtig und trägt wesentlich zum Erfolg dieses nationalen Projektes bei.

Nutzen Sie die Gelegenheit, maßgeblich an der Ausgestaltung dieses Kennzahlensystems mitzuwirken und lassen Sie Ihre vordringlichsten Themen einfließen!

Sollten Sie weitere Fragen zum Workshop bzw. zum Kennzahlensystem an sich haben, so steht Ihnen Hr. Mag. Matthias Winter (matthias.winter@fh-steyr.at, 050804 – 33225) jederzeit zur Verfügung.

Eine **kostenlose Anmeldung zum Workshop ist jederzeit bis einschließlich 6. März 2017** unter logistik@bmvit.gv.at möglich.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Sollten Sie an diesem Termin verhindert sein können Sie sich selbstverständlich vertreten lassen.

bmvit & Logistikum Steyr

Franz Schwammenhöfer und Franz Staberhofer